

15

14.7.2021

Yacht

EUROPAS GRÖSSTES SEGELMAGAZIN

NEUE
SERIE

Technik: Was
Skipper wissen
müssen

VERGLEICH

Bavaria, Dufour, Hanse: Wer macht
das Rennen in der 38-Fuß-Klasse?

SICHERHEIT

Die Lehren aus der Havarie
der „No. 5 Elbe“ – und neue
Forderungen für alle Segler

ÖKO-SEGEL

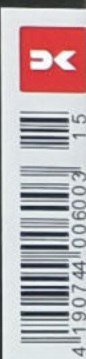
Elvstrøms neue Tücher
aus PET-Flaschen:
erster Probeschlag

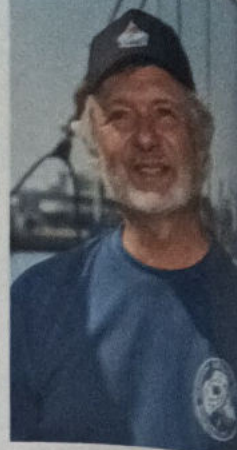
ALTE KLASSE

Sechshundert Mal
gebaut, bis heute gefragt:
Die Grinde im großen
Gebrauchtboottest

Ostsee-Perlen

FEHMARN & HEILIGENHAFEN Vom großen Reiz eines kleinen
Reviere: Was die Häfen am Sund so liebenswert macht





Mit der „Dagmar Aaen“ startet Fuchs und sein Team Mitte Juni von Kiel aus gen Norden

KURS GRÖNLAND!

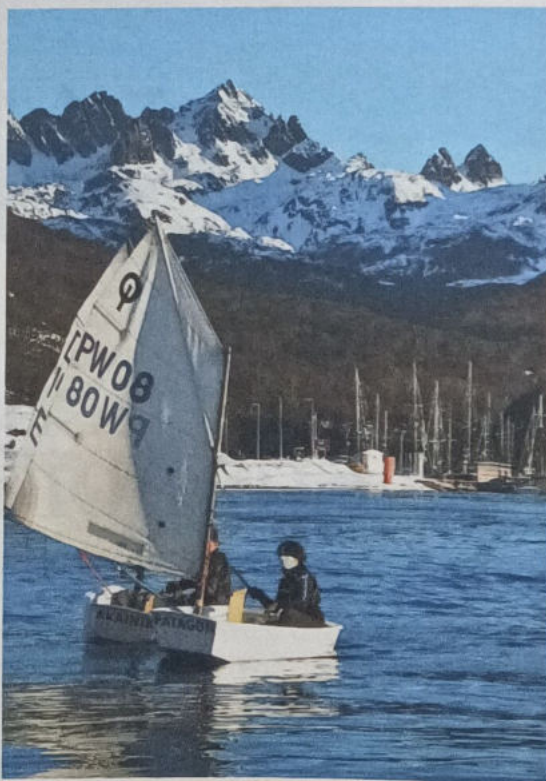
Wie ist es um den Golfstrom bestellt? Das will **ARVED FUCHS** auf einer Expedition erkunden

UMWELT Die für unser Klima extrem wichtige Meeresströmung schwächelt. Doch was sind die Folgen? Droht ein Klimakollaps? Schmilzt das Eis in Grönland und an den Polen noch schneller als ohnehin schon? Mit seinem Haikutter „Dagmar Aaen“ ist Berufsabenteurer und Klimaschützer Arved Fuchs

mit einer international besetzten Crew zur vierten Etappe seiner Ocean-Change-Expedition aufgebrochen. Die Reise führt über die Shetlands nach Island und weiter bis Grönland und schließlich Kanada. Unterwegs werden Daten gesammelt, die dazu beitragen sollen, Erkenntnisse über den ak-

tuellen Zustand des Golfstroms zu erhalten. „Wir müssen lernen, globale Zusammenhänge besser zu verstehen“, begründet Fuchs sein Engagement. „Nur wenn wir es schaffen, viele Menschen mitzunehmen, werden wir die ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit lösen können.“

OPTIS FÜR KIDS AM KAP HOORN



Osvaldo Torres und Segelnachwuchs vor Pto. Williams/Chile

SPENDENAUFTRUF Fünf Optimisten sollen möglichst bald von Deutschland nach Chile gebracht werden. Die Boote sind eine Spende für die südlichste Segelschule der Welt. Die befindet sich in Feuerland in Puerto Williams.

„Die Schule kann dank der Optis endlich mit ausreichend Booten ausgestattet werden“, freut sich Osvaldo E. Escobar Torres. Der mit

einer Deutschen verheiratete Segler lebt derzeit mit seiner Familie in Bielefeld; erst kürzlich waren sie von einer Weltumsegelung zurückgekehrt. In Feuerland betreibt Torres eine Kojencharterfirma für Törns in der Kap-Region und in die Antarktis. Für die Segelschule vor Ort, die selbst im Südwinter nicht schließt, engagiert sich der Profiskipper seit vielen Jahren. Mehr als 500 Kinder und Jugendliche haben dort schon segeln gelernt. Bereits 2017 hat Torres einen Opti mittels Spendengeldern von Deutschland in seine Heimat verfrachten lassen können. Wer die erneute Aktion jetzt unterstützen möchte, findet Infos unter www.polarwind-expeditions.com.



IN MEMORIAM CLARK STEEDE

„Segeln ist der kürzeste Weg zu sich selbst“, hat der Berliner geborene Segler, Journalist und Fotograf einmal gesagt. In den Achtziger Jahren segelte er solo mit seiner ersten „Asma“ von Hamburg nach China, später dann er mit Filmemacherin Michelle Poncini die Nordsee passage. Mit seiner Leidenschaft begeisterte er Tausende. Nun ist Clark Steede mit 71 Jahren gestorben.